

## TERMINE IM ÜBERBLICK

Sonntag, 12. März, 11 Uhr, Kulturhaus Obere Stube

**Autorin Lucy Fricke & Lektor Matthias Teiting**

Dienstag, 28. März, 19 Uhr, Jakob und Emma Windler-Saal

**Daniela Dröscher**

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr, Kulturhaus Obere Stube

**Claudia Schumacher**

Sonntag, 4. Juni, 11 Uhr, Kulturhaus Obere Stube

**Martina Clavadetscher**

Sonntag, 3. September, 11 Uhr, Kulturhaus Obere Stube

**Dinçer Güçyeter**

Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr, Kulturhaus Obere Stube

**Verena Roßbacher**

Weitere Informationen:

[www.museum-lindwurm.ch](http://www.museum-lindwurm.ch)

Freier Eintritt zu den Lesungen.

Anmeldung unter:

[info@museum-lindwurm.ch](mailto:info@museum-lindwurm.ch)

Tel. + 41 (0)52 741 25 12

**Veranstaltungsorte:**

Kulturhaus Obere Stube  
Oberstadt 7

CH-8260 Stein am Rhein

Jakob und Emma Windler-Saal  
Oberstadt 3

CH-8260 Stein am Rhein



MUSEUM LINDWURM  
STEIN AM RHEIN

JAKOB UND EMMA  
WINDLER-STIFTUNG

## DINÇER GÜÇYETER

Sonntag, 3. September, 11 Uhr

«Unser Deutschlandmärchen» (2022) ist eine Familiengeschichte mit vielen Stimmen. Frauen mehrerer Generationen und der in Deutschland geborene Sohn erinnern sich in poetischen, oft mythischen, kräftigen Bildern, in Monologen, Träumen und Gebeten an die eigene Geschichte als Gastarbeiter:innen. Dinçer Güçyeter erzählt vom Schicksal türkischer Griech:innen, von archaischer Verwurzelung in anatolischem Leben und von der Herausforderung, in Deutschland ein neues Leben zu beginnen.

**Dinçer Güçyeter** (\*1979) gründete 2011 den Elif Verlag mit dem Programmschwerpunkt Lyrik. Es folgten Einzelbände und Anthologien mit zahlreichen Lesungen. 2017 erschien der Gedichtband «Aus Glut geschnitzt» und 2021 «Mein Prinz, ich bin das Ghetto».



© Palografie

Lindwurm-Lesereihe

## VERENA ROßBACHER

Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr

Wie gestaltet man sein Leben, wenn man zwei linke Hände, eine demolierte Seele und jede Menge Probleme hat? Mit unzerbrechlichem Optimismus strauzelt Charly Benz durch ihr Leben. Sie arbeitet im Marketing, ernährt sich von angebrannten Croissants und bespricht ihre Beziehungsprobleme – die darin bestehen, dass sie keine Beziehung hat – mit ihrem einzigen Freund, Herrn Schabowski, einem sechzigjährigen Mann, der ihre Post und Ängste sortiert. Verena Roßbacher's Roman «Mon Chéri und unsere demolierten Seelen» (2022) erhielt den österreichischen Buchpreis.

**Verena Roßbacher** (\*1979) ist in Österreich und der Schweiz aufgewachsen. Sie studierte Philosophie, Germanistik und Theologie in Zürich, dann am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Die Autorin lebt und arbeitet in Berlin.



© Christian Geyr

Lindwurm-Lesereihe

# LINDWURM LESE REIHE 2023

STEIN AM RHEIN



AUTORIN **LUCY FRICKE** &  
LEKTOR **MATTHIAS TEITING**

Sonntag, 12. März, 11 Uhr

Die Autorin Lucy Fricke gewährt einen persönlichen Einblick in die Entstehungsgeschichte ihres neuen Romans «Die Diplomatin» (2022). Sie zeigt Fotos ihrer Recherchen und spricht über weibliche Hauptfiguren und Feminismus. Im Dialog mit ihrem Lektor Matthias Teiting werden Fragen der Romanentwicklung diskutiert. Sie sprechen über Diplomatie, Humor oder biografisches Schreiben und wie es ist, wenn im Lektorat so richtig die Fetzen fliegen.

**Lucy Fricke** (\*1974) lebt und arbeitet in Berlin. Für ihre Arbeiten wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt war sie Stipendiatin der Villa Concordia in Bamberg. Ihr Roman «Töchter» erhielt 2018 den Bayrischen Buchpreis, wurde in acht Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt.

**Matthias Teiting** (\*1972) ist seit 15 Jahren freiberuflicher Lektor und Redakteur in den Bereichen Belletristik, Reiseliteratur und Sachbuch.



© Gerald von Foris

Literarische Begegnung

**DANIELA DRÖSCHER**

Dienstag, 28. März, 19 Uhr

«Lügen über meine Mutter» (2022) erzählt von einer Kindheit im Hunsrück in den 1980er-Jahren. Das Leben der sechsjährigen Ela ist beherrscht von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau sei der Grund für alles, was ihm versagt bleibt. Geschickt wirft die Autorin mithilfe von zwei verschiedenen Erzählperspektiven die Frage auf, was damals wirklich passiert ist. Daniela Dröscher gelingt ein ebenso berührender wie kluger Roman über subtile Gewalt mit tragikomischen Momenten.

**Daniela Dröscher** (\*1977) ist in Rheinland-Pfalz aufgewachsen und lebt in Berlin. Sie wurde u.a. mit dem Anna-Seghers-Preis, dem Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds sowie dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet. Seit Herbst 2018 ist sie Ministerin im Ministerium für Mitgefühl.

**Begrüßung:** Dr. Ueli Böhni



© Carolin Saage

Erzählzeit ohne Grenzen

**CLAUDIA SCHUMACHER**

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr

Der Roman «Liebe ist gewaltig» (2022) handelt von Juli, die in einer Vorzeigefamilie aufwächst: Die Eltern sind Rechtsanwält:innen, sie ist Klassenbeste. Doch in der Kleinstadtvilla herrscht das Grauen. Der Vater drillt die Kinder auf Leistung, prügelt sie und seine Frau. Juli wird älter, fordert ein Ende der Gewalt, deren Realität von der Mutter vehement abgestritten wird. Doch wie kann man sich befreien, wenn man weder den Eltern noch den eigenen Erinnerungen traut? Ein eindringlicher Roman über Verletzungen und eine mögliche Heilung. Der Roman wurde im Rahmen der Hamburger Literaturpreise 2022 als «Buch des Jahres» ausgezeichnet.

**Claudia Schumacher** (\*1986) verbrachte ihre Jugend im Stuttgarter Speckgürtel. Sie lebte sieben Jahre in Zürich, wo sie als Journalistin, Kolumnistin und Redakteurin arbeitete, u.a. bei der «NZZ am Sonntag». Seit 2018 wohnt die Autorin in Hamburg.



© Roman Raacke

Lindwurm-Lesereihe

**MARTINA CLAVADETSCHER**

Sonntag, 4. Juni, 11 Uhr

Die Dame mit dem Hermelin, das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge, Frauen auf weltberühmten Gemälden von Leonardo da Vinci, Vermeer, Rembrandt, Courbet, Schiele, Munch gebannt oder verbannt in einen ewigen Augenblick. Doch wer waren sie ausserhalb dieses Moments? Martina Clavadetscher ist in ihrem Roman «Vor aller Augen» (2022) den Hinweisen ihrer Leben nachgegangen, lässt die Frauen erzählen und gibt ihnen so eine Stimme zurück. Ohne diese Frauen wäre die Kunstgeschichte, so wie wir sie heute kennen, undenkbar.

**Martina Clavadetscher** (\*1979) lebt in der Schweiz. Sie arbeitete für diverse deutschsprachige Theater, gewann den Essener Autorenpreis und war für den Heidelberger Stückemarkt nominiert. Für ihren Roman «Die Erfindung des Ungehorsams» erhielt sie 2021 den Schweizer Buchpreis.



© Janine Schranz

Lindwurm-Lesereihe